

Bertholf? comes yaduocat?

Im Mittelalter war es der Geistlichkeit verboten, sich mit weltlichen Dingen zu befassen, insbesondere Gewalt auszuüben. Daher musste sie sich, wo sie als Inhaber irdischer Macht angesprochen war (z. B. vor Gericht oder im Krieg) durch Laien vertreten lassen. Den mit einer solchen Vertretung Beauftragten nannte man Vogt (lat. *advocatus*, der Herbeigerufene). Daraus entwickelte sich die Institution der Kirchenvogtei, die bald erbliches Lehen des weltlichen Adels wurde und diesem den Ansatz zum Aufbau einer Landesherrschaft bot.

Zu den Vogteien, die Kaiser Friedrich Barbarossas Halbbruder Konrad (seit 1156 Pfalzgraf bei Rhein, † 1195) am unteren Neckar eine solche Möglichkeit eröffneten, zählte auch jene über die Reichsabtei Lorsch. Während unstrittig ist, dass Konrads Ehe mit Irmgard von Henneberg, einer Urenkelin des Lorschener Klostervogts und Pfingzgau grafen **Berthold von Hohenberg** (urk. 1094, † 1110), dem Staufer die Anwartschaft auf sein Amt einbrachte, sind viele Fragen rund um Vogt Berthold offen. Im *Codex Laureshamensis* als Klosterräuber, Pestgeißel und Tyrann gescholtenen, begegnet der Graf von Hohenberg in anderen Quellen als Anhänger der von Hirsau ausgehenden monastischen Reformbewegung und Gründer der Abtei Gottesau, wo er auch als frommer Mönch starb.

Der auf dem Gottesauer Stiftergrabmal und im Lorschener Nekrolog zum 3. März überlieferte Todestag Graf Bertholds jährt sich 2010 zum 900. Mal. Dieser Gedenktag eröffnet den mit Fragestellungen rund um die Lorschener Klostervogtei befassten Mittelalterarchäologen, Bauforschern, Kunsthistorikern und Historikern die Gelegenheit, ihre Forschungsergebnisse öffentlich zu präsentieren und untereinander sowie mit dem Publikum zu diskutieren.

Tagungsprogramm

► Moderation: *Dr. Hermann Schefers, Lorsch*

Mittwoch, 3.3.2010

19:00-19:15 Uhr ► Begrüßung

19:15-20:00 Uhr
Grafen und Vögte im 11. und 12. Jahrhundert
– Kollegen und Konkurrenten
Dr. Martin Clauss, Regensburg

Donnerstag, 4.3.2010 – Vormittag
Die Grafen von Hohenberg und Lindenfels

10:00-10:15 Uhr ► Einführung ins Thema

10:15-10:45 Uhr
Das Stiftergrabmal für Graf Berthold den Älteren von Hohenberg aus Kloster Gottesau
Dr. Anneliese Seeliger-Zeiss, Heidelberg

11:00-11:30 Uhr
Familie und Verwandtschaft der Grafen von Hohenberg und Lindenfels im Lorschener Totenbuch
Dr. Monika Seifert, Frankfurt a. M.

11:45-12:30 Uhr
Vogt Berthold der Jüngere, die Fehde von 1130 und die Anfänge der Lorschener Filiale Neuburg
Christian Burkhart M.A., Dossenheim



Die Lorschener Propstei St. Bartholomäus

Donnerstag, 4.3.2010 – Nachmittag
Adel und Klöster im 11. und 12. Jahrhundert

15:00-15:45 Uhr
Die Benediktinerabteien Lorsch und Hirsau
– Gegensätze und Gemeinsamkeiten
Sascha Käuper M.A., Bonn

16:00-16:45 Uhr
Graf Berthold der Ältere von Hohenberg und die Anfänge des Klosters Gottesau
Dr. Peter Rückert, Stuttgart

17:00-17:45 Uhr
Graf Berthold der Jüngere von Lindenfels
– Stifter des Klosters Denkendorf?
Rolf Deuschle, Denkendorf

18:00-18:45 Uhr
Lorsch als Königskloster
und die Anfänge der staufischen
Territorialmacht am nördlichen Oberrhein
Prof. Dr. Hansmartin Schwarzmaier, Karlsruhe

18:45-19:15 Uhr ► Diskussion

Freitag, 5.3.2010 – Vormittag
Die Burgen der Grafen von Hohenberg und Lindenfels

10:00-10:30 Uhr
Hohenberg im Pfingzgau – Die Burg Graf Bertholds des Älteren (Grabung 1972)
Dr. Hartmut Schäfer, Stuttgart

10:45-11:15 Uhr
Lindenfels im Odenwald – Die Burg Graf Bertholds des Jüngeren (Grabung 2005)
Dr. Holger Göldner, Darmstadt

11:30-12:00 Uhr
Die Burgstelle „Hundheim“ am unteren Neckar
– Eine vergessene Burg der Lorschener Vögte
Matthias Klefenz M.A., Bamberg

12:15-12:45 Uhr
Frühe Höhenburgen an der südlichen Bergstraße und im vorderen Odenwald – Ein Überblick
Achim Wendt M.A., Heidelberg

Freitag, 5.3.2010 – Nachmittag
Grafen, Vögte und Burgen im Umfeld Graf Bertholds

15:00-15:30 Uhr
 Die Grafen von Lauffen und ihre Burg auf der Neckarinsel
 (mit einem Exkurs über das neue Lauffener Burgmuseum)
Nicolai Knauer, Heilbronn

15:45-16:15 Uhr
 Die Grafen von Henneberg als Lorschere Vögte
Dr. Heinrich Wagner, Heustreu

16:30-17:00 Uhr
 Die Edelfreien von Hohenhart als Lorschere Untervögte
 (mit einem Exkurs über die „Kraichgau-Grafschaft“)
Dr. Ludwig H. Hildebrandt, Wiesloch

17:15-17:45 Uhr
 Die Ministerialen von Erbach und die Edelfreien
 von Schlierbach als Lorschere Untervögte
Dr. Uli Steiger, Heidelberg

17:45-18:15 Uhr ► Schlussdiskussion

▼ *Vogt Bertholds Burg Hohenberg ...*



... und seine Klostergründung Gottesau ▲



Die Reichsabtei St. Nazarius

ANMELDESCHLUSS: Freitag, 19. Februar 2010

HESSEN



**Verwaltung der Staatlichen
 Schlösser und Gärten in Hessen**
 UNESCO-Welterbestätte Kloster Lorsch
 Leitung: Dr. Hermann Schefers
 „Kurfürstliches Haus“
 Nibelungenstraße 32 • D-64653 Lorsch
 Telefon: ++49 (0) 62 51 - 5 14 46
 Telefax: ++49 (0) 62 51 - 58 71 40
 E-Mail: info@kloster-lorsch.de
 Internet: <http://www.schloesser-hessen.de>



**Museumszentrum der UNESCO-
 Welterbestätte Kloster Lorsch**
 (gegenüber der „Königshalle“)
 Klosterhistorische Abteilung
 Leitung: Dr. Hermann Schefers
 Nibelungenstraße 35 • D-64653 Lorsch
 Telefon: ++49 (0) 62 51 - 10 38 20
 Telefax: ++49 (0) 62 51 - 58 71 40
 E-Mail: muz@kloster-lorsch.de
 Internet: <http://www.kloster-lorsch.de>



Titelfoto: Andrea Rößler (2009)
Zeichnung: GLAK H / f 119 (1560)
Kupferstiche: Matthäus Merian (1645)
Text / Layout: Christian Burkhart (2009)



Die Lorsch Propstei St. Michael

**Die Vögte der Reichsabtei Lorsch
 im hohen Mittelalter**



Ein Symposium der Verwaltung der
 Staatlichen Schlösser und Gärten in Hessen

anlässlich des 900. Todestags des
 Lorschere Klostervogts Berthold von Hohenberg

3. bis 5. März 2010